



Was du zum Camp wissen solltest

Wie ist die Unterbringung in den Camps?

Die Jugendlichen werden in **Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder Zelten** (in Mehrbettzimmern/-zelten) untergebracht. Zur Wahrung der Intimsphäre übernachten die Teilnehmenden **nach Geschlechtern getrennt**. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, weisen wir darauf in den Reiseleistungen unter dem Punkt „Unterkunft und Verpflegung“ gesondert hin. Sanitäre Anlagen stehen immer in ausreichender Zahl zur Verfügung, allerdings weisen sie, je nach Camp, einfache, sehr naturverbundene Bedingungen auf (z.B. im Einzelfall kein fließendes Wasser oder teilweise keine Elektrizität).

Wie ist die Verpflegung in den Camps?

Die Teilnehmenden erhalten **Vollverpflegung**. Diese ist **vorwiegend vegetarisch**. Wir bemühen uns um eine gesunde, nachhaltige Verpflegung und buchen in den Unterkünften, wo möglich, eine Versorgung mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Bei Selbstversorgungs-Camps, in denen der Lebensmittel-Einkauf in den Händen der Camp-Leitung liegt, greifen wir hauptsächlich bis vollständig auf regionale und biologische Produkte zurück. Falls du **Nahrungsmittelunverträglichkeiten** oder besondere Anforderungen an eine bestimmte Ernährungsweise hast, bitten wir dich beziehungsweise deine Eltern dies in unserer Gesundheitsabfrage etwa zehn Wochen vor Camp-Beginn zu vermerken, sodass wir deine Wünsche berücksichtigen können.

Konsum von Alkohol, Zigaretten und illegalen

Drogen

Für alle Teilnehmenden der WWF Jugend Camps gelten die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes. Das heißt, für Jugendliche bis zum 16. Geburtstag gilt generelles Alkoholverbot und bis zum 18. Geburtstag generelles Tabakverbot. Teilnehmende Jugendliche, die älter als 18 Jahre sind und unbedingt rauchen möchten, sollten das diskret tun. Aus Gründen der Gleichberechtigung gilt im Camp absolutes **Alkohol- und Drogenverbot** für alle! Unsere Betreuer:innen sind verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz bedingen den Abbruch der Camp-Teilnahme.

Was passiert bei Verletzung/Krankheit?

Sollte ein **Arztbesuch** notwendig sein, wird das Camp-Team deine Erziehungsberechtigten darüber in Kenntnis setzen, wenn du noch keine 18 Jahre alt bist. Wir wirken darauf hin, dass die Eltern die Möglichkeit erhalten, direkt mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt zu sprechen. Zudem sind wir für den Fall, dass eine Not- oder Krisensituation in einem WWF Camp eintritt, aufgrund der **Unterstützung durch die Einsatz- und Betreuungsorganisation CareLink** bestens aufgestellt: CareLink stellt psychologische Hilfe, betreut Opfer von Unfällen, unvorhergesehenen Ereignissen etc. und kümmert sich gemeinsam mit uns schnell und geschult vor Ort und/oder in der Nachbetreuung.



JUGEND

WWF Deutschland
WWF Jugend
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 311 777 751
Fax: +49 (0)30 311 777 664
camps@wwf.de
wwf-jugend.de

Dürfen Handys/Smartphones mit ins Camp?

Zu Beginn ist es für Viele unvorstellbar, während des Camps ohne Smartphones etc. auszukommen. Doch in der Camp-Umgebung verliert die Technik schnell ihren Reiz. Unsere **Empfehlung ist es daher, Smartphones, Tablets etc. während der Camp-Zeit zu Hause zu lassen.** In Notfällen können die Teilnehmenden jederzeit das Telefon der Camp-Leitung benutzen. Der WWF und die Camp-Leitung bzw. das Camp-Team übernehmen keine Haftung für die von Teilnehmenden mitgeführten Wertsachen (z. B. Kamera, Schmuck, Smartphone etc.).

Feuer im Camp

Generell bitten wir alle Camp-Teilnehmenden wegen der im Sommer stets gegebenen **Waldbrandgefahr** sehr vorsichtig mit offenem Feuer umzugehen und ein eventuelles öffentliches Feuerverbot unbedingt zu beachten.

Fotos aus dem Camp

Gern stellen wir den Camp-Teilnehmenden Bilder aus dem Camp zur Verfügung, zu denen ausschließlich die Teilnehmenden des jeweiligen Camps Zugang erhalten. Die sorgfältige Auswahl der Bilder kann einige Wochen dauern. Wir bitten daher um Geduld, bis wir den Teilnehmenden eine E-Mail mit dem passwortgeschützten Link zuschicken.

Verhalten der Teilnehmenden

Gewaltfreier Dialog, Wertschätzung und respektvoller Umgang im Miteinander sind unser oberstes Prinzip. Bei Alkoholmissbrauch, Gewalt und Diskriminierung hört der Spaß daher auf und unsere Betreuer:innen werden eingreifen. Wir erwarten von allen Teilnehmenden, dass sie den Weisungen des Betreuungs-Teams Folge leisten. Es gelten außerdem die bei der Anmeldung akzeptierten Teilnahmebedingungen.

Wird das Miteinander der Gruppe wiederholt durch das Verhalten einer Person beeinträchtigt und die Gruppengemeinschaft gefährdet, behalten wir uns nach einer Abmahnung vor, diese Person ohne Erstattung des Teilnahmebetrages nach Hause zu schicken. Entstehende Kosten gehen dann zulasten dieser Person bzw. zulasten der Eltern dieser Person. Bei Minderjährigen gehören dazu auch die Kosten für eine Begleitperson, einschließlich der Kosten für den Rücktransport der Begleitperson zum Camp. Ein Anspruch auf Erstattung des Reisepreises besteht in diesem Fall nicht.